



Fernsteuerbare Ortsnetzstationen erhöhen die Versorgungssicherheit. Foto: SH Netz

28.09.2022 00:00 CEST

SH Netz: Intelligente Ortsnetzstation erhöht Versorgungssicherheit in der Gemeinde Hohenaspe

 Schleswig-Holstein
Netz

Netzbetreiber investiert rund 66.000 Euro – Bauarbeiten in der Hauptstraße im Bereich der Grundschule vom 10. bis 21. Oktober 2022.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit des Stromnetzes in der Gemeinde Hohenaspe wechselt die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) die

bestehende Ortsnetzstation in der Hauptstraße 25 gegen eine Ortsnetzstation mit modernster Technik aus. Die Bauarbeiten starten am Montag, 10. Oktober, und werden voraussichtlich bis zum 21. Oktober dauern. Das Investitionsvolumen beträgt rund 66.000 Euro.

„Die Maßnahme ist Bestandteil unserer Netzentwicklungsstrategie, um die Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger in Hohenaspe dauerhaft auf dem gewohnt hohen Niveau sicherzustellen“, sagt André Linnenschmidt, Leiter des Technik-Standortes von SH Netz in Dägeling.

„Durch den Einsatz einer intelligenten Ortsnetzstation, die über die zentrale Netzleitstelle von SH Netz in Rendsburg fernsteuerbar ist, können wir zukünftige Netzereignisse schneller identifizieren und beheben.“

Im Zuge der Bauarbeiten kann es zu leichten Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, unter anderem bei der Lieferung und dem Aufstellen der rund neun Tonnen schweren Station am 11. Oktober. „Unser Ziel ist es, die möglichen Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering als möglich zu halten“, erklärt André Linnenschmidt und bittet schon im Vorfeld um Verständnis für die anstehenden Tiefbauarbeiten.

„Sollten wir im Zuge der Baumaßnahme die Stromversorgung einzelner Haushalte kurzzeitig unterbrechen müssen, werden wir vorab darüber informieren“, sagt Sven Wohler, Projektleiter Bau / Planung bei SH Netz. „Wir bedanken uns schon jetzt für die gute kommunale Zusammenarbeit und positive Begleitung der Maßnahme.“

Die HanseWerk-Gruppe

Mehr als 3 Millionen Kunden in Norddeutschland beziehen Strom, Gas oder Wärme direkt oder indirekt über die von der HanseWerk-Gruppe und ihren Tochtergesellschaften betriebenen Energienetze. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Partnern und Kunden moderne und effiziente Energielösungen mit den Schwerpunkten Netzbetrieb, dezentrale Energieerzeugung oder E-Mobilitätslösungen.

Als Partner der Energiewende hat die HanseWerk-Gruppe in den letzten

Jahren mehrere zehntausend Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie an ihre Netze angeschlossen und betreibt parallel dazu etwa 850 Energieumwandlungsanlagen sowie einen Erdgasspeicher. Die HanseWerk-Gruppe ist ein großer Ausbildungsbetrieb im Norden und engagiert sich in vielen Forschungsprojekten zur Energiewende, wie zum Beispiel im Norddeutschen Reallabor. Bis 2030 wird die HanseWerk-Gruppe klimaneutral sein: Dazu werden ihre insgesamt 47 Standorte, die mehrere hundert Fahrzeuge umfassende Flotte, der Strom- und Gasnetzbetrieb sowie die Wärme- und Stromerzeugung bis 2030 klimaneutral gestellt.

Über die Beteiligung der elf schleswig-holsteinischen Kreise sowie mehr als 450 Kommunen sind die Unternehmen der HanseWerk-Gruppe regional sehr stark verwurzelt und unterstützen eine Vielzahl sozialer und kultureller Projekte, wie das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt und den Schleswig-Holstein Netz Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal.

Die Schleswig-Holstein Netz AG

Die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) betreibt für rund 2,8 Millionen direkt oder indirekt angeschlossene Kunden Strom- und Gasleitungen in mehr als 900 Kommunen in Schleswig-Holstein. Über 450 schleswig-holsteinische Kommunen halten Anteile an SH Netz. Sie haben umfangreiche Mitspracherechte und erhalten eine Garantiedividende. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 26 Standorten in Schleswig-Holstein.

SH Netz hat als Partner der Energiewende bereits zehntausende Windräder und Solaranlagen an das Stromnetz angeschlossen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Energielösungen wie Smart-City-Anwendungen und unterstützt den Ausbau der Elektromobilität. SH Netz engagiert sich in Innovationsprojekten für mehr Klimaschutz. Dazu gehören beispielsweise Einspeiseanlagen, mit denen Biogas oder aus Windstrom produzierter Wasserstoff ins Erdgasnetz aufgenommen werden kann, oder staatlich geförderte Forschungsprojekte.

Bis 2030 wird SH Netz klimaneutral sein: Dazu wird sie sämtliche Standorte, ihre mehrere hundert Fahrzeuge umfassende Flotte sowie den Strom- und Gasnetzbetrieb in mehreren Stufen bis 2030 klimaneutral stellen. Außerdem

unterstützt das Unternehmen seit vielen Jahren den regionalen Spitzen- und Breitensport in Schleswig-Holstein, zum Beispiel den SH Netz Cup in Rendsburg, das härteste Ruderrennen der Welt.

Kontaktpersonen



Ove Struck

Pressekontakt

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

ove.struck@hansewerk.com

0 41 06-6 29 36 78



Constanze Burkhardt

Pressekontakt

Pressesprecherin

constanze.burkhardt@hansewerk.com

0 41 06-6 29 37 08